

Kurzbericht zur Jahrestagung 2010 des Deutschen Arbeitskreises für Geomorphologie vom 06.-09. Oktober 2010 in Schmitten im Taunus

Auf Einladung von Prof. Dr. Jürgen Wunderlich und Dr. Peter Houben vom Institut für Physische Geographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main fand die Jahrestagung 2010 des Deutschen Arbeitskreises für Geomorphologie in der DGfG vom 06.-09. Oktober im Martin-Niemöller-Haus in Schmitten im Taunus statt. Umrahmt von zwei Eintagesexkursionen in die Wetterau und den Odenwald fanden sich insgesamt rund 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Präsentation und Diskussion von 23 Vorträgen und 34 Posterbeiträgen zusammen. Die Vorträge lassen sich in drei inhaltliche Hauptblöcke gliedern. Im ersten Block befassten sich zahlreiche Vorträge mit Formen und Prozessen (sub-)rezenten, historischer und prähistorisch-holozäner Geomorphodynamik in unterschiedlichen Klimaräumen, vorwiegend mit dem Phänomen der Bodenerosion und Ablagerung korrelater Sedimente, deren Datierung mittels Radiokohlenstoff und optisch stimulierter Lumineszenz (OSL), mit aktuellen Problemen der Löss-Forschung und mit fluvialen Systemen und ihrem Sedimenthaushalt. Der zweite Vortragsblock beschäftigte sich mit methodischen Ansätzen der geochemischen Parametrisierung und mikromorphologischen Analyse von Sedimenten und Fragen der Skalierung des Sedimentaustrags. Der dritte Vortragsblock hatte das dynamische Hochgebirgsrelief zum Gegenstand; hier wurden sowohl aktuelle Forschungsfragen zur quartären Vereisungsgeschichte und Prozessratenforschung in den Anden und zur Reliefgenese der Südtiroler Alpen als auch neuartige methodische Aspekte, beispielsweise die Anwendung von LIDAR-Verfahren zur Beobachtung von Massenverlagerungen oder speziell entwickelte mechanische Fels/Eis-Modelle im Permafrostbereich, vorgestellt. Das Vortragsprogramm lieferte zudem anschauliche Informationen und Karten zur flächenhaften Bergsenkung durch Bergbauaktivitäten im Ruhrgebiet sowie anregende und kritische Ausführungen zur derzeit in den Medien präsentierten Theorie eines kosmischen Impakts im Bereich des Chiemsees. Weitere Vorträge widmeten sich Fragen der Küstengenese an der Nordseeküste sowie der Tsunami-gesteuerten Küstenentwicklung im Mittelmeerraum. Das umfassende Vortrags- und Posterprogramm hat einmal mehr veranschaulicht, wie vielseitig, aktuell, interdisziplinär angelegt und angewandt ausgerichtet die moderne geomorphologische Wissenschaft in Deutschland praktiziert wird. Besonders erwähnenswert ist, dass weit mehr als die Hälfte der anwesenden Mitglieder des AK Geomorphologie aus der Gruppe der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler kamen. Hierin wird auch die Bedeutung der Jahrestagung als lebendiges und buntes Forum für die heranwachsende Generation an Forscherinnen und Forschern deutlich, welche die durchaus kritische, aber stets konstruktive und wohlwollende Diskussionskultur und die dichten Informationsnetzwerke des Arbeitskreises schätzt. Wie bereits bei vorangegangenen Jahrestagungen wurden Preise für herausragende Vorträge und Poster vergeben. Den Vortragspreis 2010 erhielt Frau Dipl.-Geogr. Susann Müller (Frankfurt); Posterpreise gingen an Frau Dipl.-Geogr. Manuela Schlummer (Bonn), Herrn M.Sc. Markus Keuschnig (Salzburg) und Herrn Dipl.-Geogr. Stefan Wirtz (Trier). Der

Dissertationspreis 2010 des Deutschen Arbeitskreises für Geomorphologie wurde an Frau Dr. Kirsten von Elverfeldt, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, verliehen.

Am 07. Oktober 2010 fand im Rahmen der Jahrestagung in Schmitten die Mitgliederversammlung des AK Geomorphologie statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird demnächst an die Mitglieder versandt und auf der Homepage des Arbeitskreises abrufbar sein. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu gewählt; das Vorstandsteam besteht nun aus Prof. Dr. A. Vött (Mainz, 1. Vorsitzender), Prof. Dr. D. Faust (Dresden, 1. Stellvertreter), Dr. T. Hoffmann (Bonn, 2. Stellvertreter), Dr. M. Krautblatter (Vertreter Junge Geomorphologen), Dr. W. Bebermeier (Berlin, Schriftführerin) und Dr. B. Mächtle (Heidelberg, Kassenwart). Auf Anregung von Mitgliedern und des neuen 1. Vorsitzenden fand am 10. Dezember 2010 in der Schweizerbart'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart ein Gespräch mit Dr. A. Nägele und Dr. W. Obermiller statt, welches einerseits der Kontaktintensivierung zwischen dem Arbeitskreis und dem Verlag, andererseits der Besprechung von Verfahrensfragen in puncto Veröffentlichungen in der renommierten Zeitschrift für Geomorphologie (ZfG) diente. Anwesend waren neben dem Chef-Herausgeber Prof. Dr. K.-H. Pfeffer (Tübingen) auch der Veranstalter der Schmittener Jahrestagung Prof. Dr. J. Wunderlich (Frankfurt). Ein wesentliches und erfreuliches Ergebnis des Gesprächs ist, dass bei der Zeitschrift für Geomorphologie N.F. eingereichte Manuskripte in Zukunft unter Angabe einer DOI als „Fast Track Articles“ online verfügbar gemacht werden, sobald sie vom Herausbergremium nach Bewertung der vorliegenden Gutachten zum Druck angenommen und von den Autoren bzw. Herausgebern zum Druck freigegeben sind. Dies gilt auch für Artikel der Supplementary Issues, sofern genügend weitere, für den Band vorgesehene Beiträge eingereicht und positiv begutachtet vorliegen. Mit diesem Schritt wird auch dem Umstand Rechnung getragen, dass Dissertationen und Habilitationsschriften vermehrt im kumulativen Verfahren geschrieben werden und daher angenommene Manuskripte zeitnah bestätigt und online verfügbar sein sollten. Weitere, zukunftsweisende Änderungen wurden angesprochen und befinden sich in der Erprobungs- und Evaluierungsphase. Das sehr konstruktive Gespräch machte allen Beteiligten klar, dass die ZfG eine hervorragende und flexibel nutzbare Veröffentlichungsplattform darstellt, deren Nutzung zu pflegen und zu intensivieren sich als höchst erstrebenswertes Ziel des Arbeitskreises empfiehlt.

Die Jahrestagung 2011 des Deutschen Arbeitskreises für Geomorphologie wird vom 28. September bis zum 01. Oktober 2011 auf Einladung von Prof. Dr. J. Heinrich und Prof. Dr. C. Zielhofer vom Geographischen Institut der Universität Leipzig ausgerichtet. Einladungen und Programmhinweise werden rechtzeitig an alle Mitglieder versandt und auf der Internetseite des AK veröffentlicht.

A. Vött, Geographisches Institut, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (1. Vorsitzender)

<http://www.ak-geomorphologie.de/>